

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Garel von dem blüenden Tal

Pleier, Der

Freiburg i. B., 1892

V. Garel besiegt Purdan und Fidegart

V.

Garel besiegt Purdan und Fidegart.

Garel folgt der Spur Karabins nach Kanadic. Er reitet durch einen wilden Wald und gelangt zur festen Klause, welche der arge Riese Purdan und sein böses Weib Fidegart bewohnen. Purdan bewacht Tag und Nacht die Strasse, beraubt jeden, der sie fährt, und erschlägt manchen aus blosser Uebermut. Geharnischt mit Stahlhut, Stange, Schwert und Schild steht er auch jetzt vor seinem Hause und empfängt scheltend den Ankommenden. Garel erwiedert bescheiden sich entschuldigend: er habe ihn nie beleidigt und wolle ihm nicht schaden; er glaubte, die Strasse wäre frei, und es sei ihm leid, wenn er Unrecht thue.

Purdan schimpft fort und droht ihm wie einen Dieb zu erschlagen. 'Du kannst nur schelten,' sagt Garel, 'das keinem frommen Manne ziemt; ich bereue, dir ein gutes Wort gegeben zu haben; dir ist widersagt.' Sofort legt er auch anrennend die Lanze ein, und ehe Purdan sich recht versieht, ist er getroffen, dass er strauchelt und einen ellenlangen Splitter aus der Brust zieht. Garel kehrt, rennt ihn wieder an und schlägt ihm mit dem Schwerte eine Wunde, dass das Blut durch den Harnisch strömt, während Purdan mit seiner Stange einen Streich führt, der das Ross des Vorbeisprengenden hinter dem Sattel trifft und niederschlägt. Schnell zuckt er die Stange wieder; doch ebenso schnell ist Garel von dem gefallenen Rosse frei und weicht dem Schläge aus. Grimmig schlägt der Riese zu; doch Garel weiss sich zu schützen, indem er von Baum zu Baum in den Wald entweicht, wo die Aeste die Schläge hemmen. Erst als der Riese ausgetobt und sich stark verblutet hat, rückt er wieder vor und haut ihm manchen Hieb in die Seiten und in die Beine. Wütend schleudert Purdan seine Stange, die klaffertief neben Garel in die Erde dringt; dieser aber zerschneidet jenem ein Bein so, dass er nicht mehr stehen kann und seine Kräfte schwinden. Noch sucht er im Fallen den Helden zu erdrücken; doch auch da vermag er auszuweichen, und wie ein geborstener Thurm fällt der Riese mit einem Schrei, dass der Wald erdost und Fidegart ihn hört.

'Er ist von meinen Händen tot, swer im iht leides hat getân,' schreit sie, wappnet sich mit Harnasch, Isenhosen und Stahlhut, und mit Stange, Schwert und Schild kommt sie herbei. Garel hat indes dem Riesen das Haupt abgeschlagen und sein Pferd aufgesucht, dessen Verlust er sehr beklagt, weil er zu Fusse im Harnisch nicht fortkommen, noch diesen zurücklassen kann. Da sieht das Riesenweib ihn und ihren erschlagenen Mann. 'Du hast ihn feige im Schlafe erschlagen; du musst von mir sterben; das wendet niemand,' tobt sie schimpfend und drohend auf Garel zu, der ihr ruhig widerspricht und furchtlos entgegenght. Sie läuft ihn an und haut so teuflisch auf ihn ein, dass er sich wieder von Baum zu Baum flüchten muss. Sie schlägt, dass die Rinden von den Bäumen auf ihn fliegen; noch nie war er in so grosser Not. Ritterlich wehrt er sich; mit seinem guten Schwerte zerschneidet er auch ihr ein Bein, dass sie endlich doch die weiten Sprünge vergisst. Je matter sie wird, desto heftiger dringt er wieder vor, bis er zuletzt auch sie fällt und ihr das Haupt abschlägt.

Nach kurzer Betrachtung seiner Lage geht er in die Klause, und da er niemanden trifft, beginnt er zu suchen. Ueber dem Thore ist ein weiter Palas; auf einem Fels daneben, so hoch, dass

ein mässig grosser Mann nicht hinaufgelangen kann, steht abgesondert ein festes Gadem; darin liegen zwölf Jungfrauen trostlos gefangen. Purdan hat in Argentin, dem einen Grenzlande, den Herzog Elimar erschlagen und seinen Sohn Klaris davongetragen, den er in der Klause gefangen hält; und Fidegart hat in Turtus, dem andern Grenzlande, Duzabel, die Tochter des Landgrafen Amurat, geraubt; und diese sitzt mit ihren Jungfrauen in dem Gadem. Garel weiss davon nichts und wundert sich nur, dass das Gemach so fest ist; die Thüre ist mit ehernem Riegel verschlossen, den zwölf Mann nicht zu heben vermögen; der Fels davor ist so gerade abgeschnitten, so breit und so hoch, dass man nicht dazu gelangen kann. Nur Purdan und Fidegart sind zum Oeffnen gross und stark genug; doch geschieht das selten; denn sie pflegen die Jungfrauen schlecht, obschon der Tribut seit sieben Jahren pünktlich für sie bezahlt wird; nie werden sie aus dem Gadem gelassen, und der Tod wäre ihnen ein Gewinn. Auf Erlösung ist nicht zu hoffen; denn niemand wagt den Riesen zu bestehen, und durch kein Gut ist sein Weib zu gewinnen; wer sich vor ihm rettet, den erschlägt sie.

Garel geht ins Haus und kommt auf den Palas. Am Ende des Saales bemerkt er ein Fensterlein, das er aufbricht; er sieht dadurch einen Gefangenen, schlecht verhüllt, an Arm und Beinen nackt, mit Handfesseln, Halsring und Armeisen an die Wand geschmiedet. Auf seine Anrede erwiedert erschrocken der Elende und rath wolmeinend, eilig Haus und Wald zu verlassen, bevor ihn Purdan oder die noch böhere Fidegart gewahre; denn keiner bezwinge ihn, und keinen verschone er. 'Die zwei sind erschlagen,' sagt Garel. 'Ist sonst noch jemand da, auf den ich Angst haben soll?' Wiederholt muss er dem Armen dieses versichern, bevor er es glaubt und um Erlösung bittet, indem er ihm die Thüre zu seinem Gemache weist. Auch vor dieser Thüre findet Garel einen Riegel, den er nicht zu heben vermag. Er geht zum erschlagenen Purdan und nimmt ihm das Schwert. Mit diesem Zweihänder durchhaut er daz Erz und kommt zum Gefangenen. An der Wand hängen die Schlüssel, mit denen er Halsring und Armeisen löst; mit dem Schwerte schneidet er die Nägel von seinen Fingern. Fussfällig dankt im Klaris, der nun auf den Palas geführt wird, da er vor Schwäche nicht gehen kann. Beide setzen sich in ein Fenster und Klaris erzählt, wie er seit zehn Jahren gefangen und nimmer aus den Banden gekommen sei, wiewol sein Land alljährlich genau für ihn zinste. Gern nimmt Garel das Gelöbniß seines Dienstes an; doch in seinem Lande, das er ihm bot, möge er selber Herr bleiben.

Auf die Frage, warum nicht Leute noch Gesinde sich da fänden, antwortet Klaris: 'Der Riesen Grimm liess niemand leben; nur eine Anzahl bezwungener Zwerge dienten ihnen. Was sie befahlen, wurde von diesen genau gethan aus Furcht vor ihm und noch mehr vor ihr. Ihrem Befreier werden sie gerne und zum Vorteil dienen. Dort an der Wand hängt ein Hörnlein. Wenn Purdan das dreimal blies, brachten drei Zwerge sofort Fisch und Fleisch, Met und Wein, und wornach ihn gelüstete. Diese Zwerge suchet euch dienstbar zu machen.'

Garel bläst kräftig in das Horn, und alsbald kommen drei Zwerglein mit drei beladenen Pferden in den Hof. Sie legen die Lasten aufs Gras und eilen mit Tischzeug, Brot und Wein und einem tiefen goldenen Kopf auf den Palas. Wie sie eingetreten waren, vertritt ihnen Garel die Thüre. Erschrocken fürchten sie anfangs für ihr Leben; dann aber raten sie wolmeinend wie Klaris eilige Flucht vor dem grausamen Purdan und dem teuflischen Weibe. Auch ihnen muss Garel die Versicherung wiederholen, dass er wirklich beide erschlagen. 'Ist eure Rede wahr,' spricht darauf Albewin, einer der Zwerge, 'so will ich euer Mann werden. Ich war ein reicher, gewaltiger König; Purdan hat mich von Gut und Ehren verdrängt und zu eigen gemacht, obschon ich ein Freier bin. Nehmt mich zu euerm Mann; ich will euch dienen, wo ich kann, auf meine Treue und meinen Eid.' 'Gerne,' sprach Garel und küsst ihn auf seinen Mund, wie von Recht ein Herr seinen Mann. Albewin sendet den Seinen Botschaft; viele kommen herbei und begrüßen Garel. Aufgefordert von Albewin, sich zu entwaffnen, da er ausser jeder Gefahr und von ihm sicher wol behütet sei, lacht Garel und vertauscht froh die schnell herbeigeholten schönen Kleider mit dem schweren Harnasch; auch Klaris wird wol bedient und mit reinen Linnen und reichem Gewande gekleidet.

Nun frägt Garel nach dem so fest versperrten Gadem auf der hohen Felswand. Albewin erzählt, wie Fidegart die Duzabel raubte und sie mit ihren zwölf Jungfrauen bisher gefangen hielt.

Von Garel gebeten, zu ihrer Erlösung behilflich zu sein, lässt er Leiter und Kleider bringen und aus seinem Schatze einen Ring mit einem Edelstein und ein Schwert. Ring und Schwert schenkt er Garel mit den Worten: 'Wisset, Herr, dass ihr mit diesem Steine Glück habet; euch muss in allen Dingen damit wol gelingen; er giebt euch zwölf Männer Stärke; mit ihm besiegt ihr, wen ihr wollt. Er ist dem Wasser des Euphrat entnommen. Mein Oheim, der von geheimen Künsten, von Nekromanzie und Zauberei sehr viel kannte und alles auf Erden und im Wasser in seiner Gewalt hatte, der holte den Stein; dem war er hold. Behaltet auch das Schwert; mein Oheim schuf es selbst. Vor ihm hält nichts Stand; kein Schutz schützt vor ihm.' Garel nimmt das Schwert aus seiner Scheide; es ist rein und spiegelblank, die Falze eben und glatt, die beiden Schneiden gerade recht; er sah niemals ein schöneres Schwert. 'Diese Gabe will ich dir dienen,' ruft er freudig, steckt das Fingerlein an seine Hand und eilt zum Felsen.

Leicht hebt er jetzt den Stein; er wirft ihn von der Wand und öffnet die Thüre; doch betritt er das Gadem aus Rücksicht für die Scham der Frauen nicht; er bleibt aussen stehen und meldet ihnen ihre Erlösung. Duzabel sendet eine ihrer Jungfrauen, um Garel in ihrem Namen zu begrüßen und genauere Kunde zu erbitten; mit froher Botschaft kehrt diese zurück. Bald wird allen das Notwendige an Gewand und Geräten in das Gadem gebracht, wo sie die Nacht über noch bleiben. Jetzt erst speist Garel und legt sich dann schlafen.

Des Morgens kommt eine grosse Schar Zwerge geritten mit ihren Frauen und mit der Königin; sie begrüßen Garel und eilen zu den Gefangenen, die sie pflegen und schön kleiden. Alle Erlösten kommen nun herab und begrüßen den Helden. Fussfällig dankt ihm Duzabel, was Garel (wie in Pergalt 2970) entschieden ablehnt, da ihr Fussfall selbst für König Artus gezieme. Er führt die Jungfrau auf den schön gerichteten Palas; sie sitzt mit ihren Jungfrauen zu seiner einen, der gekrönte Albewin mit 100 wunderschönen Frauen zur andern Seite.

Nun fragt Albewin nach dem Rosse, dessen Verlust Garel sehr beklagt, zumal da ihn seine Fahrt weiter treibe; und ein schönes Kastelan, wie sie von den erschlagenen Rittern zurückblieben, wird ihm bald gebracht. Das Essen beginnt; Wildpret, Fische, Wein und Met, Morass und Klaret, was die Welt Gutes hat, das giebt man.

Nun wird die Heimfahrt der Frauen beraten; Albewin stellt ihnen Pferde genug zur Verfügung; darauf lässt sich Garel von Frauenhänden wappnen und bindet das geschenkte Schwert um, das ihn Albewin zu versuchen bittet. Garel versucht es an dem grossen Riegel des Jungfrauengefängnisses, den er mit einem Hieb entzwei haut. Frohlockend ruft er: 'wir müezen ungescheiden sîn, ich und daz swert, die wil ich leb'; ebenso erfreut nimmt er den Ring. Für die Jungfrauen kommen 13 Pferde; sie nehmen alle von den Zwergfrauen im Saale Abschied und im Hofe von Garel. Drei Zwerge begleiten sie in ihr Vaterland, wo sie von den Eltern empfangen werden.

Garel rät Albewin, die Klause zu zerstören und zu nehmen, was ihm gefalle. Er nimmt Abschied von der Königin und ihren Frauen und dann von Albewin zugleich mit Klaris, der ebenfalls von Albewin mit Pferd und Harnasch eines erschlagenen Ritters und von Garel mit dem Schwerte, das er mit sich hergeführt hatte, beschenkt wird. Albewin geleitet sie mit drei Genossen durch den Wald gegen Argentin. Unter Versicherungen gegenseitiger Hilfe und unverbrüchlicher Treue scheiden sie von einander. Garel und Klaris kommen nach Argentin; Albewin kehrt in den Wald, findet in der Klause einen grossen Hort, verbrennt die Veste und bricht ihre Mauern. Schwert und Eisen-gewand der Toten nimmt er mit sich in den Berg und schafft daraus für Garel Helm, Isenhosen und Halsberg.

In Argentin werden Klaris und Garel von den Landherren wol empfangen. 14 Tage bleibt Garel; dann reitet er, ehrerbietig weithin geleitet von Klaris und den Landherren, welche 1000 Ritter zum Zuge gegen Ekunaver versprechen, wieder weiter der Spur Karabins nach gegen Kanadic. 5472—7182.

Garel, der sich nie gespart
 an strît und ouch an manheit,
 mit vrâg er gein dem lande reit;
 475 ouch suocht er âventiwer.
 nâch eines weges stiwer
 kom er in einen wilden walt.
 dar inne reit der degen balt
 den tac unz an den âbent gar.
 480 nu enwesse der edel ritter, war
 in diu strâze wiste.
 alsus kom der geprîste
 ze einer vesten klûse.
 dar inne was mit kûse
 485 ein man, der der strâze phlac.
 bêdiu naht unde tac
 was des sit ungehiwer.
 alliu güete was im tiwer.
 der wolte nieman für lân,
 490 er wolt von im ze phande hân
 bêdiu guot unde lîp.
 er het ein unbescheiden wîp;
 diu was michel unde starc,
 unguot, übel unde arc.
 495 si was geheizen Fidegart.
 sô starkez wîp nie wart
 von einer muoter geborn.
 si tet vil manegem man zorn
 mit ir vil unsüezen siten.
 500 si endorfte nieman guoter biten,
 daz si im holt wære.
 si was unminnebære.
 ir vriunt hiez Purdân,
 der was ein ungehiwer man.
 505 er kunde nieman êren
 noch sînen dienst gekêren
 gein keiner slahte man.
 der ungehiwer Purdân
 der het besezzen disen walt
 510 und manegen ritter tôt gevalt

nuor durch sînen übermuot.
 nu kom unser ritter guot
 geriten gein der klûse.
 nu stuont vor sînem hûse
 515 der ungehiwer Purdân.
 der het ein vestez harnasch an,
 daz er zallen zîten truoc.
 sîn stange diu was grôz genuoc,
 vierecke, stælin unde sneit.
 520 sîn schilt was dicke unde breit.
 sîn swert was lanc, scharf und guot.
 ein gespizten stælinen huot
 het er mit einem nasebant;
 wie selten man in guot vant.

525 Als er den ritter komen sach,
 zuo im er zornlîchen sprach
 'saget an, ir vil tumber man,
 wer geriet iu disen wân,
 daz ir mîn strâze habet geriten?
 530 daz möht ir gern haben vermiten.
 iuch hât der tievel betrogen.
 ir wert der vrâvel wol erzogen,
 ê daz ir mir entrinnet.
 swaz ir daran gewinnet,
 535 daz ir, tumber gouch, her komen sît,
 daz muget ir geben âne strît,
 swer ez von iu nemen wil.
 ez wirt iu niht ein kindes spil,
 daz iu diu torheit ie geschach.'
 540 mîn her Garel dô sprach
 'herr, ir möht wol reden baz.
 ich verdient nie iwern haz;
 ich kom ouch nie ûf iwern schaden;
 mich hat ouch nieman her geladen
 545 iu ze schaden,' sprach der helt gemeit
 'wan daz ich nâch der strâzen reit.
 ich wând, diu strâze wære vrî.

5474 lant. 83 chleufe. 90 phant.

5501 hold. 4 yn̄h yn̄gehew^s. 11 trüg durch. 14 stvnd. 19 vier ekke. 23 nas pant.
 26. 61 mit Initial. 30 möchte. 35 her] er. 41 möchte. 47 vrie: fie.

ob iu [mîn] reise leit sî,
 daz ich her geriten hân,
 550 hân ich dar an wider iuch tân,
 daz ist mir leit. und wil iu jehen:
 iu ist von mir niht geschehen,
 dar umbe ir soltet strâfen mich.
 und wizzet sicherlîchen, daz ich
 555 von keinem manne mære
 gestrâfet wart sô sêre,
 dem ich niht leides het getân.
 dô sprach der starke Purdân
 'dich hilfet al dîn smeichen niht.
 560 dîn klaffen dunket mich enwiht.
 ich wil dich lützel êren.
 dîn laster wil ich mêren.
 ich wil dich haben als einen diep,
 ez ist dir leit oder liep.'
 565 dô sprach Gârel, der werde degen,
 'ir kunnet niht wan scheltens pflegen.
 daz zimt niht einem frumen man.
 swaz ich iuch gevêleget hân,
 daz ist mir sicherlîchen leit.
 570 mîn dienst sî iu widerseit.'
 Diu rede was dem risen zorn.
 Gârel, der degen hôch geborn,
 daz sper under den arm sluoc.
 daz ors in hurticlîchen truoc
 575 ûf den risen. ê er sich
 verrihte, dô wart im ein stich,
 dô der ritter ûf in treip,
 daz im der drumzûn beleip
 in der brust wol ellenlanc,
 580 und daz er under sînen danc
 von dem stiche bestrûhte.
 den risen des bedûhte,
 in het der doner geslagen.
 nu sach er ûz der wunden ragen
 585 den drumzûn von dem sper.
 mit der hende zucte er
 daz sper ûz der wunden.
 An den selben stunden
 zucte Gârel daz swert.
 590 ûf den risen treip der degen wert
 daz ors mit sporn, sam er flûge.
 ê er die stangen sîn erzûge,
 dô sluog er im ein wunden grôz,

daz bluot durch die ringe flôz;
 595 dô von der ris erzürnet wart.
 von der hurticlîchen vart
 dô in daz ors für in truoc,
 die stangen er nâch dem ritter sluoc
 einen sô ungefüegen slac,
 600 daz im daz ors darnider lac.
 Die stangen zuct er gâhes wider.
 Gârel lac niht langer nider;
 von dem orsse er snelle spranc.
 der rise nâch im einen swanc
 605 mit der swæren stangen sluoc;
 sîn snelheit in danne truoc,
 daz im niht von dem slage war.
 Mit grimme sluoc er aber dar
 nâch im ungesmeichet
 610 und het in gern erreicht.
 sîner snelheit er genôz:
 hinder einen boum, der was grôz,
 er von dem selben slag entweich.
 Manegen ungefüegen streich
 615 sluog er nâch dem werden man.
 Gârel von dem risen dan
 entweich in den kurzen walt.
 er het in anders tût gevalt,
 wan daz in die boume fristen.
 620 Mit sus getânen listen
 nerte sich der werde man,
 unz daz der ûbel Purdân
 in sînem grimme verwuote
 und sich sô sêre erbluote,
 625 daz im an kreften abe gie.
 Gârel in dô niht enlie
 keiner slahte ruowe phlegen.
 mit slegen treib in umb der degen.
 er mohte im vor den boumen niht
 630 beschaden, sô daz mære giht;
 wan der rise was sô lanc,
 swenne er die stangen nâch im swanc,
 sô irten in die este.
 Gârel der nôtveste
 635 sluog im manege wunden
 in vil kurzen stunden
 in diu bein und in die sîten.
 sus kund er mit im strîten.
 er sluog im manegen starken slac,

55 man. 58 starch. 63 hawen (howen?)
 81 bestavchte. 85 drumzoun. 90 werde.

5609 vngesmeich. 10 erreicht.

68 gepheleget. 76 stich] slag. 79 ellens lanch.
 91 fol. 44^a. 93 im^{ein}wunden. 94 ringen.

640 sô kreftliclicher sleg er pflac.
mit beiden sînen handen
rach er sînen anden
an dem risen freissam.
Gârel an slegen zuo nam.
645 er sluog im manege wunden grôz.
der rise die stangen nâch im schôz
in die erden wol einer klâfter lanc.
Gârel ûz dem schuzze spranc
und sluog im eine wunden
650 an den selben stunden
in ein bein, daz er niht mohte gestên.
im begunde an kreften abe gên;
wan er mit dem tôde ranc.
Nu het der rise den gedanc,
655 daz er in wolt ervallen hân.
do entweich im ûz dem vallen dan
Gârel, der degen mære.
der rise viel von der swære,
reht als ein turn bræste nider.
660 von dem valle moht er wider
von der erde niht enkomen.

Nu wart ein ruof von im vernomen,
daz al der walt dar nâch erdôz.
sîn stimme diu was alsô grôz,
665 daz er durch den walt erhal,
und daz erhôrte disen schal
vrou Fidegart, des risen wîp.
si sprach 'sam [mir] mîn lîp,
mîn man der ist in grôzer nôt.
670 er ist von mînen handen tôt,
swer im iht leides hât getân.'
Einen vesten harnasch leit si an
und zwo isîn hosen guot.
einen stælinen huot
675 si balde ûf ir houbet bant.
ein stangen zuct si in die hant
und einen schilt, der was breit,
und ein swert, daz sêre sneit.
si huop sich von dem hûse
680 vil balde, von [der] klûse.
si wolte rechen iren man,
swer dem leides iht het getân.
Innen des het Gârel,

der ellens rîche degen snel,
685 dem risen daz houbet ab geslagen.
daz sol nieman guoter klagen;
er was ein unbescheiden man
und het mordes vil getân
mit sîner hant an manegem man.
690 dô Gârel den sic gewan,
dô gie der degen, dà er vant
sîn ors. daz het der vâlant
hinder dem satel ab geslagen.
daz begunde mîn her Gârel klagen.
695 dô er daz ors tôtez vant,
dô sprach der küene wîgant
'daz sîn nimmer werde rât,
des hant dich erslagen hât!
nu enweiz ich alrêrst, war ich sol.
700 dîn tôt kumt mir niht ze wol;
ich mac ze fuozen niht gegên.
sol mîn harnasch hie bestên,
diu vlust ist mir swære.'

Nu sach der lobebære
705 daz starke wîp zuo gâhen.
dô si im kom sô nâhen,
daz si den ritter stên sach,
zuo im si zorniclichen sprach
'sag an: wer riet dir den rât,
710 ich wæn, [er] dich verrâten hât,
daz du bist komen in disen tan?'
nu sach daz wîp dort ligen den man;
dem was daz houbet ab geslagen.
si begunde ruofen unde klagen
715 mit ungehiwer stimme.
si sprach ûz zornes grimme
'sag an, du ungetriwer man,
war umbe hâst du daz getân,
daz du den man ermordet hâst?
720 dar umbe du mir ze phande lâst
bêdiu dînen lîp und dîn leben.
des wil ich dir mîn triwe geben,
daz dir vil leides von mir geschiht.
du bestüende sîn offenlichen niht;
725 du hâst in slâfende erslagen
gelîche einem boesen zagen.'
Gârel sprach 'ir saget niht wâr;
wan er mich offenlichen gar
strîtes nôtte ân mînen danc,

55 wolt oben nachgetragen.
Initiale.

59 trn praft.

66 er hört difen schach.

74 w. hüt.

83 mit

5712 fol. 45^a.

24 bestvnde sein.

27. 47 mit Initiale.

730 dô half mir got, daz mir gelanc
 an im. swaz halt mir geschilt
 von iu, ich fürht iuch niht.
 daz wîp zornclîchen sprach
 'du arnest al mîn ungemach.
 735 daz du [den] helt hâst erslagen,
 daz wirt dir langer niht vertragen.
 du muost dar umbe hangen.'
 Mit ir [swaeren stangen
 lief si] in vîntlîchen an.
 740 Gârel, der unverzaget man,
 zucte manlîch daz swert.
 ze wer stuont der degen wert
 vil vermezzenlîche.
 daz wîp vil tiuvelliche
 745 sluoc nâch dem ritter manegen slac.
 Gârel sîner künste phlac:
 er huot sich vor ir starken slegen.
 hinder einen boum der werde degen
 von ir snelclîchen spranc.
 750 nâch im tet ez einen swanc,
 daz die rinden von dem boume vlugen
 und die spæne ûf stuben
 Gârel von dem wibe.
 sînem werden lîbe
 755 stuont ez degenlîchen.
 dô muost er ir entwîchen;
 wan er vorhte den tôt.
 in brâhte daz wîp in solhe nôt,
 daz er dâ vor nie mêre
 760 gevorhte alsô sêre,
 daz im sîn êre wurt benomen.
 'dir mac ze staten nieman komen'
 sprach daz ungehiwer wîp.
 'du muost verliesen dînen lîp;
 765 daz kan nieman understân.
 du hâst mir leides vil getân;
 ich gerich an dir mîn herzenleit.'
 Gârel ritterlîchen streit;
 wan er ir lützel iht vertruoc.
 770 vil manegen slac er ir sluoc
 mit sînem guoten swerte.
 swar er des ecke kêrte,
 dâ sneit ez den herten stâl.
 die slege wâren âne zal,
 775 die si tet ûf den ritter kluoc.

Gârel ir ein wunden sluoc:
 er versneit ir ein bein,
 daz diu vil unrein
 begunde hinken sêre,
 780 und daz ouch si niht mêre
 vor der wunden moht gestên.
 der schad begund ir nâhen gên;
 wan si der wîten sprünge vergaz;
 si wart ouch an slegen laz.
 785 Gârel si niht ruowen lie;
 mit slegen er ir zuo gie,
 unz daz si nider wart gevalt.
 ir schelten er ir vergalt
 alsô, daz si sîn hôhen schaden gewan.
 790 Gârel, der vil küene man,
 daz houbet er ir abe sluoc.
 er sprach 'ich wæn, ir habt genuoc
 engolten iwerr hôchvart.
 daz der ie sô vil wart,
 795 daz ist iu nu ze schaden komen.
 ir hiet mir gern den lîp genomen
 ân alle mîne schulde.
 ich het wider iwer hulde
 mit mînem wîzen niht getân,
 800 und wolt mich doch verderbet hân.
 daz wolt iu got niht vertragen.
 nu liget ir bêdiu hie erslagen.
 daz ist von übermüete komen,
 daz iu der lîp ist benomen.
 805 swie ez mir dar umb ergât,
 ir sit, der den schaden hât.'

Von den tôten gie er dan.
 nu enweste der junge man,
 war er kêren möhte.
 810 er gedâht, ob im daz tôte,
 daz er wider kêrte.
 er sprach 'ich bin geunêrte,
 ob ich niht bevinde,
 wie dissés hûses gesinde
 815 wider mich gebâre.
 daz wil ich zewâre
 sicherlîchen besehen,
 swaz mir mac dâ von geschehen.
 ergê mir übel oder wol,

32 iuch] in. 38. 39 Mit ir in veintleichen an.
 v^sliefn. 72 des] der. 75 rittern. 99 wîzze.

5800 verdîrbet. 2 ir oben zugeschrieben.

42 ynuermezzenleiche. 50 ez] er. 64 verleif

..

7. 73. 91 mit Initiale.

14 diczez.

15 gepat.

820 daz ist, daz ich versuochen sol.
 ich mac doch von hinnen
 ze fuozen niht entrinnen;
 dâ von ich niht wider kâren wil.
 dês wâr, mir ist bezzer vil,
 825 daz ich manlich ersterbe,
 danne ich sus verderbe
 von hunger in dem walde.
 mîn sorge manicvalde
 müeze got geklaget sîn.
 830 und wære mir daz ors mîn
 genesen, sô wurde sîn guot rât.
 swie ez mir dar umbe ergât,
 ich wil benamen für mich varn.
 got der müeze mich bewarn.
 835 sus gie er gein der klûse.

Nu vant er in dem hûse
 weder wîp noch man.
 der helt suochen began
 in dem hûs an allen sîten.
 840 einen schoenen palas wîten
 sach er stên ob dem tor.
 dâ bî ûf einem stein enpor
 sach er ein kemenâten stân
 sô hôch, daz ein mæzic man
 845 niht mohte dar ûf gelangen.
 Dar inne lac gevangen
 zwelef schoene meide.
 den was vor jâmer leide;
 wan si heten keinen trôst,
 850 daz si immer wurden erlôst
 von keiner slahte man.
 der ris der was sô vreissam,
 daz nieman het keinen muot,
 daz er die juncvrowen guot
 855 mit strît von im erlôste
 oder in kœm ze trôste
 mit guote oder minne.
 ouch was diu vâlantine,
 des risen wîp, alsô gemuot,
 860 daz si nam kein guot
 von mannen noch von wîben.

des muosten dâ belîben
 die juncfrowen in der nôt.
 swen si beriefen, der was tôt.
 865 des muoste man si mîden.
 dâ von muost kumber lîden
 zwei lant, diu wâren in gelegen.
 die liute heten sich bewegen,
 daz si ir zins alliu jâr
 870 volliclîchen brâhten dar.
 des getorsten si niht lâzen.
 Purdân der verwâzen
 het in dem einem lande erslagen
 den wirt und het dan getragen
 875 sînen sun zuo sînem hûse.
 der lac in der klûse
 in jâmerclîchen banden.
 sîn liute im dar sanden
 ir zins, daz er im lieze den lip.
 880 ouch het daz ungehiwer wîp
 von einem lande getragen dan
 ein juncfrowen wol getân.
 der lip was vil minniclich.
 ir vater was ein fürste rîch,
 885 der hiez Amurât von Turtûse.
 von des risen hûse
 was ein tagweide in sîn lant.
 sîn wîp was Klârîne genant;
 Duzabel, diu tohter sîn,
 890 der blic gap minniclichen schîn.
 Gâreln, den helt, des wunder nam,
 war umbe daz wær getân,
 daz ditze gadem aleine
 ûf dem hôhen steine
 895 was gemachet alsô veste.
 dannoch er niht enweste,
 ob ieman darinne wære.
 nu gie der degen mære
 suochend umb die steinwant,
 900 unz er kom, dâ er die tür vant.
 diu was verslozzen sêre
 mit einem rigel von êre.
 der was wol in der mâze grôz,
 dâ man die tür mit verslôz,
 905 daz in niht molten zwelef man

33 varen: bewaren. 37 fol. 46^a. 56 im. 59 gemvte: gvte. 64 beriffen. 67 lande.
 68 Dê. 74 tragen. 85 Tortvfe. 87 tag weide. 88 chlarine. 89 to tochter. 93 gadine.
 96 ^eweste.

von der stat getragen dan.
 ouch was der stein vor der tür
 sleht unde breit her für
 und sô hôch von der erde,
 910 daz Gârel der werde
 dar ûf niht komen mohte;
 wan nieman daz entohte,
 der die tür hiet ûf getân
 wan daz übel wîp oder ir man.
 915 der was sô lanc und sô grôz,
 daz er den rigel danne schôz,
 swenn er wolte, mit einer hant.
 Der kinde ûf der steinwant
 phlac man ofte niht ze wol,
 920 als man vrowen pflegen sol
 mit trinken und mit ezzen.
 ir wart ofte vergezzen.
 man sach in zuo vil trâge.
 ir vater und ir mâge
 925 den wâren si ze verre komen.
 daz wîp het in den lîp benomen,
 wan daz man si dâ mit muos nern:
 ir vater muost dem risen swern,
 daz er im dar sande
 930 von sînem vrien lande
 sînen zins elliu jâr,
 daz er den juncfrowen klâr
 iht benæme daz leben.
 sus den kinden was gegeben
 935 ein leben harte sorcsam.
 nieman sich daz an nam,
 der in kœm ze trôste
 und si von der nôt erlôste;
 wan der ris was alsô manhaft
 940 und het alsô grôze kraft,
 daz in nieman torste bestân.
 sînes wîbes sit was sô getân:
 swer vor dem risen war genesen,
 der muost vor ir des tôdes wesen.

945 dâ von getorste nieman komen
 zuo in, sus hân ich vernomen.
 den kinden was vil ofte wê,
 swie wol in was gewesen ê
 dâ heime bî ir mâgen,
 950 die ir vil schône phlâgen.
 daz was in allez tiwer hie.
 ûz dem gadem man si niht enlie
 komen durch dehein ir nôt.
 si wunschten ofte, daz si der tût
 955 schiede von der swære.

Gârel, der degen mære,
 stuont vor dem steine unde sprach
 wider sich selben, dô er sach
 die tür versperret sêre
 960 'mich wundert immer mære,
 war umbe man diz gadem hât
 sô vaste verslozzen, daz hie stât
 ûf der herten steinwant?'

Vil manlich der wîgant
 965 gie suochen in der klûse,
 ob er in dem hûse
 nder liute funde.
 nu kom er an der stunde
 ûf des risen palas,
 970 der hôch unde wît was.
 dâ durch sô gie daz bûrgetor,
 dâ er sluoc den risen vor.
 dâ vant er nieman inne.
 er gedâht in sînem sinne
 975 'mich wundert, waz daz meine,
 daz diz hûs aleine
 ist sô gar ân liute;
 oder waz daz bediute,
 daz ich hie nieman vinden kan
 980 weder wîp noch man?
 daz ist ein seltsænez dinc.'

6 dan] han *M.* 12 tohte *M.* 16 er *fehlt L.* — dannē *M.* 17 Swenne *L.* 18 stain want *ML.*
 23 tragen *L.* 25 warn *M.* 27 Wan daz man sei m̄st neren: sweren *L.* 28 ir] der —
 Risen *ebenso gross geschrieben* 39. 43. 69. 72. 6073. 6112. 61 u. ö. *M.* — risen] ritter *L.*
 31 alleu *L.* 32 frâwen *M.* 33 benam *L.* 35 hart *L.* 37 chöme *M.* — tröst: erlost *L.*
 41 getorste *M.* 42 Seine *L.* 43. 44 von — m̄ste *M.* 45 getorst — nie man *L.* 47 mit
Initiale L. 50 schön *L.* 51 tivre *M.* 52 dem *oben nachgetragen M.* — gadme — lie *L.*
 53 chain *L.* 56 L fol. 47^a — mær: swær *M.* 57 stain *L.* 59 verspirret *L.* 60 mer *M.*
 61 vmb man ditze *M.* — gadme *L.* 67 Indert levt *L.* 73 vand *L.* 76 hause *L.* 77 ân
fehlt L. 78 bedæunte *M.* 81 feltfines *L.*

nu gedâht der jûngelinc
'wâ mugen dise liute sîn?'

Nu sach er ein vensterlîn
985 ze ende an des sales want.
da engegen gie der wigant.
daz venster was verslozzzen.
Gârel der unverdrozzzen
brach ez ûf sâ zehant.
990 dâ durch sach der wigant
sitzen einen jungen man.
einen swâeren boijen het er an
und zwei isen an den armen.
daz begunde dem helt erbarmen.
995 im lac von isen ein swâerez bant
umb den hals. in die want
was er versmidet sêre.
sîner ruowe was niht mêre,
wan daz er leinte an der want.
6000 in dem gemache er in vant,
des nieman guoter wûnschen sol.
ich gan getriwen liuten wol,
daz si got vor dem gemache bewar.
bein und arme wâr in bar.
5 er saz in swacher wæte.

Gârel, der degen stæte,
frâgte in durch daz vensterlîn,
wâ von er sô verslozzzen müese sîn?
der in der prisûne lac,
10 von der vrâg er sêr erschrac.
dô er disen ritter sach,
vil getriwelich er sprach
'owè, herre, waz brâht iuch her?
hât iuch ieman gesehen mêr
15 wan ich alein, des bin ich vrô.'
Gârel sprach zuo im dô
'vriunt, des wil ich dir verjehen:

mich hât nieman gesehen
in disem hûse mêre.'

20 'welt ir dann lîp und êre
behalten, herre, sô volget mir.
ich rât iu ûf mîn triwe, daz ir
von hinnen gâhet balde;
und hevet iuch ûz dem walde,
25 ê man iwer werde gewar.
herr, ich red ez âne vâr:
und wirt man iwer innen,
sô komt ir müelich hinnen
vor dem, der dirre strâze phliget.
30 sîn hant hât hie an gesiget
vil manegem ritter lobelîch.
sîner ungüet ist niht gelîch:
swen er überwindet,
kein tugent er an im vindet;
35 dem benimt er den lîp.
er hât ein ungehiwer wîp;
diu ist noch wirser dann der man.
si habent mordes vil getân
hie an manegem ritter guot,
40 dem vil hôhe stuont sîn muot.
herre, welt ir genesen,
sô sult ir hie niht langer wesen.'

Dô sprach Gârel, der helt gemeit,
'si tuont nu nieman mêr kein leit;
45 ich hân siu bêdiu samt erslagen.
vriunt, du solt mir fûrbaz sagen,
und gib mir dine lêre:
ist hie ieman mêre,
ûf den ich sol angest hân?
50 daz solt du mich wizzen lân.'
dô sprach der gevangen man
'wær ez iu sô sæliclich ergân,
daz ir siu bêdiu hiet erslagen,

82 gedahte *M* — vngelinch *L*. 83 levt *L*. 85 an daz *L*. 86 da gegen *M*. 89 fa *oben*
nachgetragen *L* — sazehant *M*. 90 sach] sa *M*. 92 boyen *M* — poyen *L*. 98 rûbe — mer *M*.
99 leinte] pint *L*.

6000 gemach *L*. 4 waren *L*. 5 wat: stât *L*. 7 vraget *L*. 8 verslozen müst *M*.
9. 43. 97 mit *Initiale L*, nur bei 9 deutlich in *M* — Daz er *M* — prisunge *L*. 10 frage sere erschrac *M*
— erschracht *L*. 12 trawrichleichen *L* — getrivlich *M*. 13 iv *ebenso* 14. 24. 70 *M*. 15 pin dez
pin *L*. 19 In dem difem *L*. 20 wolt ir danne leib vnd er *L* — denn *M*. 24 heft *M*.
25 evch *L*. 26 herre ich rede *M*. 27 wêrt *L*. 28 chomet *L*. 29 difer *L* — pfligt:
gesigt *M*. 31 löbleich *L*. 32 ungüte *M*. 33 Swem *M*. 34 dehein tugent d^s an *M* —
tvgende *L*. 36 vngehivv *M*. 37 denn *M* — danne *L*. 44 nu fehlt *L*. 45. 53 si beidiv *M*.
Mit 46 beginnt die 1. Spalte der Rückseite von *II*; die Verse 44—51 sind durch Nässe sehr ver-
dorben; vriunt unlesbar. 47. 48 vnt gib mir din ler ist hie iemâ mer in einer Zeile *M*. 49 sol]
fo *L*. 52 evch *L*.

- für wâr ich iu daz wolte sagen,
 55 sô hiet ir hôhen prîs bejaget.
 ein edel ritter unverzaget,
 sagt mir diu mære ân triegen.
 er sprach 'ich kan niht liegen.
 ir hochvart solt niht langer wesen.
 60 ir ist einez niht genesen.
 und wellent si wider ûf stân,
 si müezen âne houbet gân;
 diu sluoc ich ab mit mîner hant.'
 Dô disiu mære reht ervant
 65 der gevangen man, dô wart er vrô.
 ze dem hern Gârel sprach er dô
 'ein ûz erwelter degen balt,
 waz ir êren habt gezalt,
 sît hie gesigt hat iwer hant!
 70 got hât iuch her ze trôst gesant
 mir und ouch vil manegen man,
 den grôzen schaden hât getân
 der ris und ouch sîn übel wîp.
 des wirt geprîset iwer lîp
 75 von maneger klâren frowen.
 lât mich iwer helfe schowen,
 und helfet ûz den banden mir,
 dar inne ich lig, sô habet ir
 vil sæliclîch an mir getân'
 80 alsô sprach der gevangen man.
 'ich hilf dir gerne. sage mir
 wâ kum ich in daz gadem zuo dir?'
 dô sprach der gevangen man
 'herre, ir sult für den palas gân;
 85 und gêt her umbe bî der want,
 dà vindet ir die tür zehant;
 und besehet, herre, ob ir
 her in mugt komen; und helfet mir
 durch got von mîner grôzen nôt.
 90 ich wære sicherlîchen tût
 vil schier in disen banden.
 wol iuern lieben handen,
 die mich von sterben habent erlöst!
 ir sît mîn herre und mîn trôst.
 95 sol ich von dirre nôt genesen,
 daz muoz an iuern genâden wesen.'
 Gârel dô des niht enlie,
 für den palas er dô gie
 und suoht die tür, unz er si vant.
 100 dô enmohte der wîgant
 dar in niht komen dâz der tür;
 dà was ein grôzer rigel für
 geschozzen; der was swære.
 Gârel der lobebære
 105 moht in ninder erwegen.
 Nu gedâhte der degen
 mit allen sînen sinnen,
 wie er möhte gewinnen
 den swæren rigel her dan.
 110 ze jungist er sich des versan,
 daz er nâch dem swerte gie,
 daz er bî dem risen lie.
 daz het er dannoch umbe sich.
 Gârel gedâht 'ich wil dich
 115 versuochen, ob du wil snîden
 den rigel und niht vermîden,
 dà mit der man beslozzen ist.
 waz ob du lîht sô guot bist,
 daz du niht sparst daz îsen,
 120 sô wil ich dîn giüete prîsen.'
 er zôch ez ûz und truog ez dan
 für das gadem, dà der gevangen man
 inne saz gebunden.
 Gârel an den stunden
 125 daz swert ze beiden handen nam.

55 hetet — beiagt *M.* 56 ey *M.* 57 ane trigen: ligen *L.* 59 solte niht lenger *M.* 62 so müzen si ane *M.* — an *L.* 63 Daz *M.* 64 dev *L.* 66 Z^v dem herren *L.*, diese Worte sind in *M.* abgerieben und unlesbar, ebenso Ey oder Ein in 67. 68 er ir *L.* — ern — bezalt *M.* 69 ewew^s *L.* 70 iv her ze troste *M.* 73 ouch fehlt *L.* 76 L fol. 48^a — helf in h sind zwei Köpfe spielend eingezeichnet. *L.* 78 lige so hapt *M.* — hawet *L.* 81 helfe dir gern nv sag *M.* 82 gadme *L.* — Gadē *M.* 87 beseht *M.* 88. 89 her ein chomē mvgt z^v mir | Vnt helfet mir von mir not (sic) *M.* 92 ewer *L.* — ivren *M.* 93 haben *L.* 95 wan sol ich dirre *M.* — diser *L.* 96 gewefen *L.* — ivrē *M.* 98 Ffürn palas *L.* — do fehlt *M.* 99 süchte *L.*

6100 möchte *L.* 1 chomen nicht — dacz *L.* — datz *M.* 3 Geschozen *M.* 4 lobâr *L.* — lobewær *M.* 5 Mochte in ind^st d^swegen *L.* 7 fein *L.* 9 swærn *M.* — her für dan *L.* 10 des fehlt *L.* 11 dē oben nachgetragen *M.* — swert *L.* 13 vmb *M.* 18 leichte *M.* 19 sparest *L.* 20 g^vt *L.* 21 zoch ez vil aus *L.* 22 gadme *L.* — gevangē | man Inne *M.*

ez sluoc der degen lobesam
 ûf den rigel. der was îsenîn.
 daz swert mit den ecken sîn
 sneit daz îsen als ein zin.
 130 sus houte er den rigel hin,
 unz er die tür ûf gewan.
 Nu zeigt im der gevangen man
 in einem venster an der want,
 dâ er inne ligen vant
 135 die slüzzel zuo den banden.
 er löst im von den handen
 armîsen und daz halspant,
 dâ er in inne ligende vant.
 Gârel mit dem swerte sîn
 140 die nagel von dem vingerlîn
 sneit er, als si wæren blî.
 er machte in vor den banden vrî.
 Als er wart ledic von der nôt,
 Gâreln er sich ze fuozen bôt
 145 und ergap sich in sîn gebot.
 er genâdet im und got,
 daz er im kam ze trôste
 und in von der nôt erlôste.
 Gârel hiez in ûf stân.
 150 nu waz der kindische man
 verdorben in den banden,
 daz im sêre wart enblanden,
 dô er von stete solde gân.
 Gârel fuort in mit im dan
 155 ûz ze der kemenâten tür
 in den palas her für
 (und sâzen) in ein venster an der want.
 Gârel frâgte in ze hant,
 wie er dar komen wære.
 160 dô sagt er im diu mære,
 wie im der rise het erslagen
 sînen vater und in dan getragen
 gewalticlichen dâ her.
 'in sînen banden hât er
 165 mich gehabt wol zehen jâr.

daz geloubet, herre, wan ez ist wâr,
 daz er mich ûz disem gadem nie
 noch ûz sînen banden verlie;
 und muost doch elliu jâr mîn leben
 170 lœsen. man muost im her geben
 den zins von mînes vater lant.
 anders hete mich sîn hant
 von dem lîbe genomen.
 nu sît ir mir ze trôste komen.
 175 herre, dâ von ist mîn reht,
 daz ich iwer eigen kneht
 immer mêre heizen sol.
 daz habt ir verdienet wol;
 wan ich wær in den banden tôt,
 180 und het ir mich niht von der nôt
 gescheiden, lieber herre.
 mîn lant daz ist niht verre;
 man rite wol eines tages dar.
 mîn vater der hiez Elimâr
 185 der herzog von Argentîn.
 Klârîne hiez diu muoter mîn.
 Klârîs bin ich genant.
 Argentîn, mîn eigen lant,
 wil ich von iu enphâhen.
 190 ich wil mit dienste nâhen
 mich iu mit triwen, swâ ich kan.
 dô sprach Gârel, der werde man,
 'dînen dienst wil ich gern nemen;
 dînes landes sol mich niht gezemen;
 195 dâ solt du selbe herre sîn.

Nu sag mir ûf die triwe dîn:
 weiste, waz daz meine,
 daz diz hûs aleine
 ist ân alle liute,
 200 oder waz daz bediute,
 daz ich niht liute funden hân?
 het diser ungehiwer man
 nieman, der im dienen sol?'

26 lobsam L. 27 Rigel M — eysnein L. 28 eken M. 29 einen L — zinf M. 30 sus
 haw M — Sÿst hawt L. 32 zaiget L. 34 der ganze Vers fehlt L. 35 slüzel — zuo] von M.
 37 Arm eisen ML — hals pant L. 38 ligen L. 42 vor den bandē M — vor den poyen L.
 43 mit Initiale L. 45 er gab L. 46 genat L. 47 chôrn M — trost L. 53 stet L. 57 einem L.
 58 vragt L. 60 saget im L — sagt er im ze mær M. 61 ris L. 65 gehawet L. 66 wâ
 dc ist M. 67 Dc M — dem disem gadme L. 69 mÿste doch alle L. 70 mvste L. 73 lebe L.
 74 trost L. 75 rechte: chnechte L. 78 verdient M. 81 herr L. 85 herzoge M —
 Arigentín ML. 86 min mvter hiez chlarein M. 87 Claris M, Chlaris L. Hier endet M II. 88 Ari-
 gentin. 89 enphaphen. 91 mit dienst. 97 waifte dv. 98 fol. 49^a. 99 an oben beigeschrieben.

- Er sprach 'herre, ich sag iu wol: 250 mit kreften ez der wîgant
 205 si sint sô grimmic gewesen, blies, daz ez wît erhal,
 daz nieman bî in moht genesen und daz erhôrten disen schal
 wan, als ich iu bediute, diu getwerc in dem walde.
 ein teil wilder liute. dô îlten si vil balde
 die sint hie bî niht verre; 255 ze hove mit der spîse.
 210 über die was er herre. Der knappe was sô wise,
 die het er ouch bedwungen, daz er Gâreln riet,
 daz si mit noeten rungen, daz er sich bürge, und im beschiet,
 si dienten im durch nôt. zwîu im daz guot mohte sîn.
 swaz er ze tuon in gebôt, 260 er sprach 'sô diu getwergelîn
 215 daz getorsten si niht lâzen. mit der spîse in den palas gên,
 vil selten si vergâzen sô suln wir in die tür verstên,
 sînes gebotes. swaz er si hiez daz si uns iht entrinnen,
 ze tuon, ir keinez daz niht enliez; und werben daz mit sinnen,
 wan si vorhten in vil sêre 265 daz si iu geben sicherheit,
 und daz wîp noch michels mêre; bêdiu ir triwe und ir eit,
 wan diu was aller tugende vrî; daz si iu werden undertân.
 ir was ouch selten güete bî. nu geloubet, tugentrîcher man,
 die dientent gern iwer hant. des râtes wil ich mich niht schamen.
 sô in daz mære wirt erkant, 270 herre, ez wirt iu benamen
 225 daz der ris und sîn ûbel wîp bêdiu nuz unde guot.
 habent verloren den lîp, und wizzet, daz ir rehte tuot.'
 daz wirt in ein liebez mære. Gârel sprach 'vriunt, ich volge dir
 si habent manêge swære vil gern. swaz du râtest mir,
 von in erliten, sît er ir phlac. 275 daz tuon ich, als verre ich kan.'
 230 si gelebten nie sô lieben tac, sâ ze hant si giengen dan
 sô daz si vrœlich suln leben, von dem wege, daz si nieman sach.
 als ê. herre, ich wil iu geben und iu an êren wol gevrumt:
 einen râte, der iu ze staten kumt
 und iu an êren wol gevrumt: 280 vil wunderlichen balde
 235 Seht ir ein horn dort hangen? driu kleiniu getwergelîn
 und moht ir daz erlangen, driu pfârt, diu brôt und wîn
 sô koment her in kurzer stunt, truogen für den palas wît.
 swenn ir daz blâset drîstunt, dar nâch in vil kurzer zît
 ûz dem walde driu getwerc. 285 diu söume legtens ûf daz gras
 240 hie bî nâhen lît ein berc, und truogen ûf den palas
 den habent si besezzen. tischlachen, brôt unde wîn
 [und wolt der rise ezzen,] und ein kopf guldîn.
 sô blies er daz hörnelîn: der was tief unde wît.
 visch, vleisch, met und wîn 290 dar ûz der ris ze aller zît
 245 und swar zuo in sîn wille truoc, tranc und ouch daz wîp sîn.
 des brâhtens im dâ her genuoc, Dô si nu dâz der tür in
 diu getwerc, ûz dem walde.' in den palas wâren komen,
 Gârel gie als balde als ich daz mære hân vernomen,
 dâ er daz horn hangent vant. 295 Gârel vertrat in die tür.

6205. 35. 73 mit *Initiale*. 30 nie *undeutlich geschrieben*. 34 ern — gefromt. 39 direv
 51 wît] pot. 59 güte. 60 der dev. 52 dev. 81 gewertgelein. 82 pfârt. 85 Die
 saume. 92 tür] hin.

er sprach 'ez sol nieman her für
 gên wan mit dem willen mîn.'
 do erschrâken diu getwergelin,
 dô si disen küenen man
 300 vor der tür sâhen stân.
 daz swert het der wîgant
 alsô blôzez in sîner hant.
 den getwergen den was leide.
 über hundred tageweide
 305 wâren si gerner gewesen;
 wan si trûten niht genesen.
 si wântên, si hieten den lîp verlorn.
 Dô sprach der ritter wol geborn
 zuo den twergen sâ zehant
 310 'ir herren, tuot mir daz bekant:
 wem habt ir brâht dise spîse her?
 daz lât mich wîzzen, daz ist mîn ger,
 oder ir habt den lîp verlorn.'
 'neinâ, ritter ûz erkorn,'
 315 sprach ein getwerc 'lât uns den lîp!
 hie ist ein man und ein wîp,
 den müezen wir dienen âne danc.
 leider des ist al ze lanc,
 daz wir ir zins geben;
 320 und müezen jâmerlichen leben
 von sînem wîbe und von im.
 ûf mîn triwe ich daz nim:
 swaz halt uns von iu geschiht,
 wir gunnen iu des tôdes niht.
 325 herre, welt ir genesen,
 sô sult ir hie niht langer wesen.
 herre, hevet iuch von hinnen,
 ê si iwer werdent innen;
 wan sô habt ir den lîp verlorn.
 330 ein wirser man wart nie geborn
 danne der starke Purdân.
 daz wîp ist wirser danne der man.'
 Gârel sprach 'nu saget mir:
 der iu seite, daz ir
 335 vor in ân angst soldet leben,
 waz wolt ir dem ze lône geben?'
 si sprachen 'herre, ân allen wân
 wir wâren im immer undertân
 mit libe und mit guote.
 340 mit williclichem muote

wær wir im dienstes vil bereit,
 der uns [daz für wâr seit,
 daz wir] von in beiden wâern erlôst.
 des haben wir aber keinen trôst,
 345 daz ieman alsô küene si,
 der uns von in beiden mache vrî.'
 dô sprach mîn her Gârel,
 der ellens rîche degen snel,
 'sô gebet mir daz botenbrôt;
 350 si sint benamen bêdiu tôt.'
 daz heten si für einen spot
 und mantên in bî dem hœchsten got,
 daz er den spot lieze sîn.
 er sprach 'ûf die triwe mîn
 355 ich liug iu niht umb ein hâr;
 daz ich iu sage, daz ist wâr.
 ir hœchvart ist gelegen;
 ich sluoc si beide' sprach der degen.
 'ob ir des niht geloubet,
 360 ir muget si âne houbet
 vinden, ob ir si suochen welt.
 ich sluog in bêdiu' sprach der helt.
 der rede wurden si vil vrô.
 Der getwerge einz daz sprach dô
 365 'und ist diu red ein wârheit,
 die ir uns, herre, habt geseit,
 sô wil ich werden iwer man
 und wil iu dienen, swaz ich kan.
 ich was ein künic rîche
 370 vil gewalticliche
 under mînen genôzen.
 nu hât er mich verstôzen
 von guot und von den êren mîn.
 sus muoste ich sîn eigen sîn,
 375 swie ich doch bin von vrîer art.
 sô wol mich diser mære wart;
 daz ich von in erlœset bin,
 daz ist mir an vreuden ein gewin.
 nu enphât mich, herre, zeinem man.
 380 swâ ich mac oder kan,
 bin ich iu dienstes vil bereit.
 des nemt mîn triwe und mînen eit.'
 'vil gern' sprach der wîgant.
 mit eiden lobt er im ze hant,
 385 daz er immer wære

98 erschrachten.

6303 gewergen. 7 verloren: geboren. 9 dem. 14 Neyda. 15. 47. 87 mit *Initiale*.
 20 fol. 50^a. 26 lenger. 27 hewet ev. 40 williclichen. 42. 43 in *einer Zeile*. 47 herr.
 50 benanten. 64 gëwërger. 75 virer. 77 erlost. 79 enphaphet.

- getriu und ouch gewære.
 dô daz geschach, an der stunt
 kust in Gârel an den munt,
 als von reht ein herre sînen man.
- 390 Daz getwerc sante dan
 vil wunderlichen balde
 nâch den sînen hinze walde
 und hiez in sagen mære,
 wie ez ergangen wære,
 395 daz ein ende het ir nôt.
 Purdân und sîn wîp wærn tôt;
 die het erslagen ein werder man.
 der bot fuor vrœlichen dan
 in den walt für ein steinwant,
 400 dâ er sîn genôzen vant.
 den saget er diu mære dô.
 des wâren si von schulden vrô;
 wan si heten immer mêre
 vreude, vrid und êre
 405 ân angest und ân vorhte gar.
 der getwerge ein vil michel schar
 huoben sich gein der klûse.
 in des risen hûse
 funden si den wigant,
 410 der mit sîner werden hant
 den grôzen risen het ervalt.
 Gârel, der snelle degen balt,
 wart von in enphanen.
- Dô daz was ergangen,
 415 daz getwerc zuo dem ritter sprach
 'herre, ir habt ungemach
 in disem harnasch swære.
 ob ez iwer wille wære,
 ir sult ûz disen ringen;
 420 ich heiz iu kleider bringen
 rîche unde licht gevar.
 herr, ir sit ân angest gar;
 des lât iuch an die triwe mîn.
 iu mac hie nieman schade sîn;
 425 ich wil iuch wol behüeten hie.
 und wizzet, herre, daz ich nie
 mîne triwe verschriet.
 swie ich doch bin von wilder diet
 und niht bî liuten wesen sol,
 430 ir sult mir doch getrowen wol.
- Gârel lachte und sprach zehant
 'nu heizet bringen uns gewant
 mir und disem iungen man,
 den ich ouch hie erlœset hân.'
- 435 daz getwerc sprach 'herre, daz sol sîn.'
 ein phelle der gab liechten schîn,
 dâ wart balde nâch gesant.
 man bereit in hêrlîch gewant.
 in einer wîle daz geschach,
 440 daz man den boten komen sach,
 der diu kleider brâhte.
 Gârel des gedâhte,
 er zôch daz harnasch von im dan;
 diu frischen kleider legt er an.
 445 der gevangen man wart ouch gekleit;
 dem wâren kleider ouch bereit
 wol [nâch] sînem rehte,
 als einem edeln knehte
 kleider solten gezemen.
 450 diu mohte er wol mit êren nemen;
 wan nieman nôt in ê dâ mit,
 dô er sô vaste was versmit
 in den starken banden.
 diu getwerc im dar behanden
 455 wîze lînwât reine,
 niwe unde kleine
 und ander, daz er solte hân.
 gekleidet wart der iunge man
 durch mînes hern Gârels bet.
 460 daz getwerc vil williclichen tet,
 swes ez mîn her Gârel bat;
 daz was geschehen an der stat;
 si dienten im willicliche.
- Gârel der ellens rîche
 465 daz getwerc vrâget mære,
 durch waz gemachet wære
 daz gadem alters eine
 ûf dem hôhen steine
 und alsô sêre verspart?
 470 'man moht ez lîhte haben bewart;
 diu tür stêt sô hôch enpor.
 ich sich ouch einen rigel dâ vor,
 der ist grôz und sô swære,

85, 86 in einer Zeile. 90 Do daz gesachach daz getwerc sante dan. 92 balde. 99 flain want.

6404 Vrâut. 11 erhalt. 13 enphanen. 21 liechte. 25 ev. 31, 79 mit Initialen.
 51 Wa. 56 newew. 61 herr. 67 gadine. 73 unde.

swaz in dem gadme wære,
 475 daz het vor im guoten vrit.
 er müeste haben starkiu lit,
 der den rigel danne trüege;
 er ist sô ungefüge.
 Daz getwerc im dô saget
 480 'dâ lit gevangen eine maget
 mit zwelef meiden inne.
 Fidegart, diu valantinne,
 nam si gewalticliche
 irem vater rîche.
 485 des sint wol siben jâr oder mêr,
 daz man si brâht gevangen her.
 sît hât si vreude gar vermiten
 und habent grôze nôt erliten
 ûf der herten steinwant.'
 490 daz erbarnt dem wigant.
 Gârel, der ie triwen phlac,
 deŕ sprach 'dêswâr, ob ich mac,
 ich sol in helfen von der nôt';
 wan im sîn tugent daz gebôt,
 495 daz im der frowen ungemach
 tet wê. zuo dem getwerc er sprach
 'herre und lieber vriunt mîn,
 lât iwer tugende werden schîn
 an mir, und helfet mir dâ zuo,
 500 wie ich dar umb getuo,
 daz die frowen werden erlöst.
 ich hân zuo iwerre helfe trôst,
 daz ich von iwerm sinne
 ab dem stein gewinne
 505 disiu ellenden kint,
 diu dar ûf mit grôzem jâmer sint.'
 daz getwerc sprach 'lieber herre mîn,
 swaz ir gebietet, daz sol sîn;
 wan ich si wol gewinnen kan.'
 510 Dô gebôt der wênic man
 den getwergen, daz si balde

îlten gein dem walde,
 und daz ein leiter wurde bereit
 und den frowen rîchiu kleit.
 515 daz was schiere geschehen.
 daz getwerc sprach 'ich wil besehen,
 ob ich iht behalten hân,
 daz uns nu mug ze staten gestân.'
 ze einem twerge sprach er
 520 'var enwec und brinc bald her
 mîn vingerlîn und mîn swert.
 des ist wol dirre degen wert.
 daz ist daz beste, herre mîn,
 daz ie man getruoc. daz sol sîn
 525 iwer. und allez, daz ich hân,
 daz sol iu wesen ouch tân.'
 Gârel sprach 'dîn triwe ist guot.
 ich hân den willen und den muot,
 daz ich dîn triwe verdienen sol.
 530 ich gan dir aller êren wol.'
 daz getwerc sprach sunder spot
 'herre, daz vergelt iu got.'
 der bote fuor vil balde dan.
 Gârel und der kleine man
 535 giengen zuo dem steine,
 dâr ûf die meide reine
 wâren gevangen.
 wie ez dâ was ergangen,
 daz was in dannoch unkunt.
 540 dar nâch in vil kurzer stunt
 dô brâhten diu getwerc ze hant
 die leiter zuo der steinwant.
 diu wart geleinet dar an.
 ouch kom dem wênicen man
 545 sîniu kleinôt, dâ er sante nâch.
 diu gab er Gâreln unde sprach
 'dise gâbe habt von mir.
 und wizzet, herre, daz ir
 si muget gern behalten.

75 damit beginnt *MIII* — haet vor gûten *M* — vrid: lid *L*. 76 starchen *L*. 77 dannen *M* — ungefüg *L*. 79 sagt: magt *M*. 84 Ir *L* — reich *M*. 88 grozz *L*. 89 hêten *L* — stain want *ML*. 90 erbarmet *M*. 91 Garele *M*. 92 er sprach dest war *M*. 94 tugende *ML*. 96 gew^sge *M* — er do sprach *L*. 97 h^sre *M*. 98 lât das 1 ist lîngs zerschnitten. 99 dar *M*.
 6502 hân fehlt — ewer *L*. 3 ew^sem *L* — vrem *M*. 4 staine *M*. 6.36 ouffe *M* — da auf *L*. 7 h^sre *M*. 8 dc sol *M*. 10 wenige *M*. 12 gein] von *M*. 13 kein leiter *L* — wrde *M*. 14 chlaider *L*. 15 schier *L*. 18 nv ze statê mvge *L*. 19 Zeinê getwerge *M*. 20 Var enweg vnd pring mir palde her *L*. 22 diser *L*. 23 daz zweite daz mit anderer Tinte oben nachgetragen *M*. 24 dc und oft so *M*. 30 eren fehlt *L*. 33.83 mit Initialen — pot *L*. 37 Warn *M*. 39 dennoch vil vnchvnt *M*. 41 do fehlt *L*. 42 Dev *L*. 45 chlainode *L*, kleinöde *M*. 47 Disiu *ML* — gab habet *L*. 48 Für gvt vnd wizzet *L*. 49 mvgt gerne *M*, geren *L*.

- 550 ir müezet sælden walten
 von disem edeln steine.
 des tugent ist sô reine,
 daz iu muoz wol gelingen
 an allen iwern dingen.
- 555 er gît iu zwelef manne kraft.
 ir müezet werden sigehaft,
 an swem ir welt; des sît gewis.
 bî dem wazzer Eufratis
 wart genomen dirre stein.
- 560 ich het einen œhein,
 der kunde liste wunder.
 er het ouch besunder
 von nigromanzie gelernet vil
 mit listen. zoubelrîchiu zil
- 565 der kund er mêr dann genuoc.
 swaz erde oder wazzer truoc,
 des gewan er, swaz er wolde.
 den stein het er gar holde.
 dar zuo behaltet diz swert;
- 570 daz ist vil maneger marke wert.
 daz worht er mit sîn selbes hant.
 und wizzet, küener wîgant,
 daz vor dem swerte niht gestât.
 swaz der man an im hât,
- 575 daz kan in niht gehelfen vil,
 ob man im gern schaden wil.
 des genâdet im der wîgant.
 daz swert nam er in die hant
 und macht ez von der scheidē bar.
- 580 ez was lûter spiegelvar,
 diu valze eben unde sleht,
 ze beiden ecken vil gereht.
 Gârel nie schœner swert gesach.
 er stiez ez in unde sprach
- 585 'dise gâb ich immer dienen sol.
 mir geviel nie swert alsô wol.'
 daz vingerlîn stiez er an die hant.
- Uf den stein gie der wîgant.
 den rigel nam er von der tür dan.
- 590 den enmohten zwelef man
 von der stat niht erwegen.
 vil rinclîchen in der degen
 warf von der steinwant.
 die tür tet ûf der wîgant.
- 595 diu kint erschrâken sêre.
 Gârel der gar hêre
 niht in die kemenâten gie.
 umb anders er des niht enlie,
 er vorht, ez wær den frowen leit,
- 600 ob er ersæche ir dûrfticheit,
 daz si des immer schamten sich.
 'ez tuot vil wê, des dunket mich,
 swer grôzer êren ist gewon,
 daz man in scheidet dâ von
- 605 und in dar nâch swache hât.
 ich wæn, dem schame vil nâhen gât.'
 daz bedâht der wol gezogen man
 an disen frowen wol getân.
 in daz gadem er niht ensach.
- 610 er stuont hie ûzen unde sprach
 'ir frowen, niht enfûrhtet mich.
 und wizzet sicherlich, daz ich
 bin durch guot her zuo iu komen.
 gehabt iuch wol; iu wirt benomen
- 615 elliu iwer swære.'
 von disem lieben mære
 wurden si dô alle vrô.
 Diu juncfrowe hiez dô
 eine maget ûf stân.
- 620 daz beste, daz si mohten hân
 von gewande, daz gâben si ir an
 und sanden si zuo dem ritter dan,
 daz si diu mær erfûere baz.
 nu tet diu iuncvrowe daz;
- 625 iedoch si dar mit schamen gie.

61 edelen *M.* 52 tvgende *L.* 54 dingnen *L.* 57 swen *L.* 59 diser *L.* 60 ôhaim *L.* 63 nigra-
 manzie *ML.* 64 *L.* fol. 52^a — favberleichêv *L.* 65 chvnde er mer denn *M.* — danne *L.* 67 gevange *L.*
 68 den stain er verre holte *M.* 72 und] *nv M.* 74 damit beginnt die 3. Spalte; ein 10 cm langer und
 1—2 cm breiter Streifen ist aus dieser Spalte herausgeschnitten, und so die Verse 6574—87 und auf der
 Rückseite 6625—37 verstümmelt *M.* 76 gerne *L.* 80 spiegel var *ML.* 82 was ez
 gereht *M.* 85 gabe *M.* 92 rinclîch *M.* 93 stain want *ML.* 94 div *M.* 95 erschrachten
 ser: der her *L.* 96 vnhere *M.* 97 kemenaden *M.* 98 niht er daz lie *M.*

6601—9 sehr verderben und undeutlich *M.* 3 ern *M.* — gewen *L.* 7 bedahte *M.*
 8 wol fehlt *L.* 9 gadme *L.* 10 ouze *M.* 11 fröwen *M.* 13 durch got *L.* 14 iv wol *M.*
 15, 16 in einer Zeile *M.* — Allev *L.* 16 mær *M.* 18 div hiez *M.* 19 Ein *L.* — magt *M.*
 22 zuo] aus *L.* 23 erfür *L.* 24 diw ivnfröwe *M.* 25 Idoch *M.* — dar fehlt *L.*

- den helt si zühticlich enphie
 von ir frowen, als si ir gebôt.
 swie si doch jâmer unde nôt
 heten allertâgêlich,
 630 doch was diu maget sô minniclich,
 daz si disen werden man
 vil sêr erbarmen began,
 dô er ir schœnen lip ersach.
 635 'herre, min frowe diu bat mich
 her zuo iu gân, und daz ich
 iuch solt grüezen von ir.
 herre, nu enbietet ir bi mir
 durch iwer tugent diu mære.
 640 mîn frowe selbe wære
 vil gern her zuo iu gegân.
 si hât ez durch hôchwart niht verlân.
 daz si, herre, an dirre vrist
 niht her zuo iu gegangen ist,
 645 daz machet grôze armuot,
 diu uns dicke wê tuot.
 wir haben grôzen unrât
 an dem lîbe und an der wât.
 wir haben ein kumberlichez leben.
 650 uns wart noch nie kein trôst gegeben
 wol inner siben iâren,
 sît wir dâ heime wâren,
 wenn unser leit het ende.
 in disem ellende
 655 hab wir erliten grôze nôt.
 bezzet wære uns der tût
 dann daz leben, daz wir hân.
 ups wirt gemaches niht getân;
 wir sîn aller vreuden eine
 660 ûf disem durren steine.'
 der ritter zuo der meide sprach
 'frowe, iwer ungemach
 ist mir inniclichen leit.
- nu gêt hin wider unde seit
 665 den frowen, daz si vreuden pflegen
 und alles trûrens sich bewegen.
 ein ende hât iwer nôt:
 si sint benamen bêdiu tût,
 diu iu leides habent vil getân,
 670 daz übel wîp und ir man.
 dar zuo sult ir die frowen biten,
 daz si mit zühtigen siten
 hinne belîben, unz daz kœm gewant,
 daz bringet man iu allen sant.'
 675 Des genâdet si dem ritter dô;
 diu magt gie wider und was vrô.
 für ir frowen si dô kniete
 und bat ir geben miete
 und ouch vil grôzez botenbrôt.
 680 'ein ende hât unser nôt.
 Purdân und sîn übel wîp
 die habent verlorn den lîp.
 si sint bêdiu erslagen.'
 ir frowe sprach 'du solt mir sagen:
 685 wer ist, der daz hât getân?'
 si sprach 'daz ist der schœnste man,
 den ich mit ougen hân gesehen.
 des wil ich im mit wârheit iehen.
 sîn lip ist zühte rîche.
 690 er hiez uns zühticliche
 in disem gadme beiten.
 er wil uns wol bereiten
 mit guotem gewande,
 und wil uns heim ze lande
 695 mit guoten êren bringen.
 got lâz im wol gelingen!'
 Gârel von dem steine gie.
 die frowen er dar ûf lie
 al die naht unz an den tac.
 700 vil wol man ir des nahtes pflach
 mit guoter bettwæte

29 tãglich *L* — tãgêlich *M*. 32 sere *M*. 34 magt *M*. 38 ir bi *fehlt M*. 40 frowe *M*.
 43 diser *L*. 45 macht vnser grozz *L*. 50. 51 dehein trost ge | ben. Wol iner siben iaren *M*
 — in er felben iaren *L*. 52 da heime] chain *L*. 53 hat *M*. 54. 55 in einer Zeile — grozz *L*.
 56 Noch pezzet *L*. 57 Danne *L*. 59—62 mit nicht daher gehœrenden Buchstaben vermisch *M*.
 63 Der ist mir nãnichl. *L*. 65 frowen *M*. 66 sich] si *M*. 68 beidiv *M*. 69 Die *M*.
 73 uncz in chœme *L*. 75 mit Initiale *L*. 76 maget geit *L*. 78 gewen mer *L*. 79 und
 ouch vil grôzez] Vñ bat ir geben *M*. 81 vbel *fehlt L*. 82 die *fehlt* — den] ir *M*. 83 baidiv *M*.
 84 ir] div — du solt | mir sagen. W^s ist.. *M*. 86 fol. 153^a — schœnist *L*. 89 zvhete reich:
 zvhthichlich *M*. 90 der ganze Vers *fehlt L*. 91 gademe *M*. 92 wol (nicht wohl) *fehlt L*.
 95 ern *M*. 97 Initiale ausgesetzt *M*.

6700 vil] wie — des nahtes | pflach. Mit.. *M*. 1 bettwæte *L* — bete wæte *M*.

und mit anderm geraete.
man gab in wirtschaft volliclich.
Gârels, des degen ellens rich,
705 mit spiße wart wol gepflegen.
dar zuo lac sanft der degen.

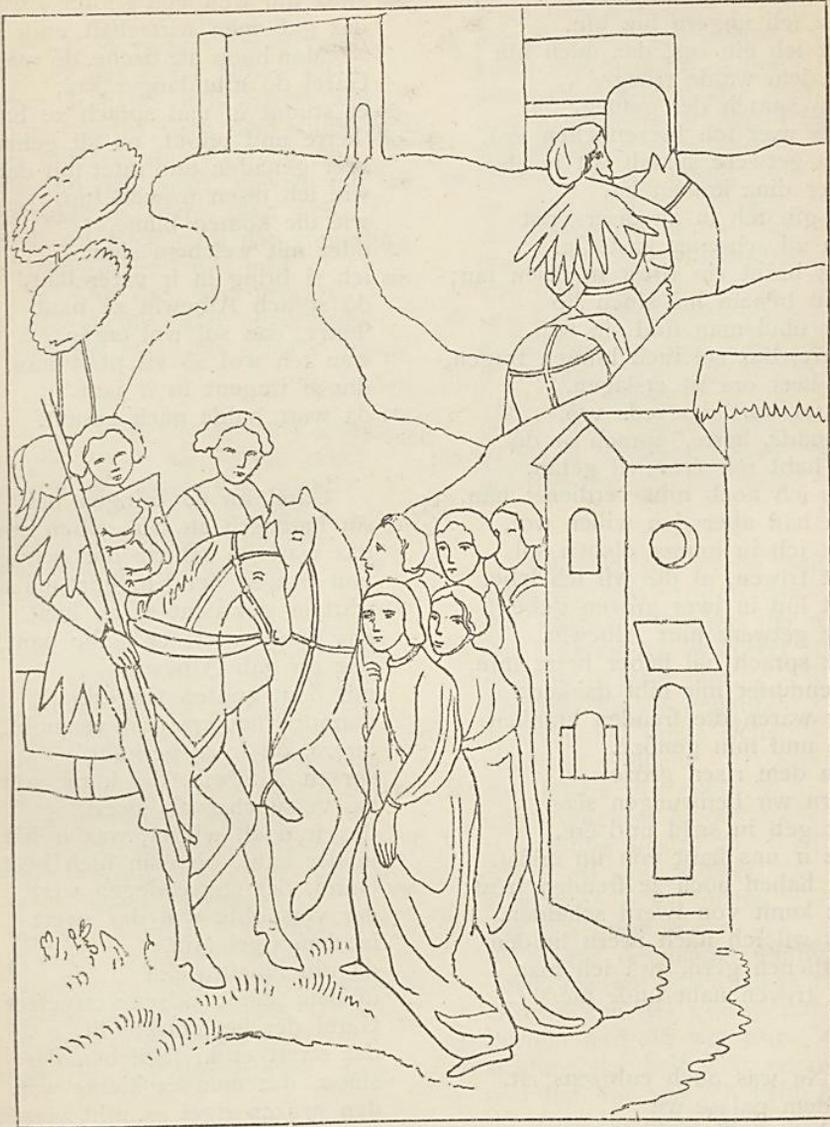
Des morgens dô der tac ûfgie,
dô kômen von dem walde hie
der getwerg ein michel schar.
710 si brâhten all ir frowen dar.
mit der küniginne
wol hundert getwerginne
kômen hêrlîch geriten.
mit vil zühticlichen siten
715 si den helt enphiengen.
ûf den stein si giengen,
dâ die iuncfrowen lâgen
und noch gemaches pfâgen.
si wâren dâ vor lang gewesen,
720 daz in sô wol niht was gewesen.
dô dise kleine frowen
die meide begunden schowen
und ir nôt befunden,
vor jâmer si begunden
725 weinen durch ir wîpheit.

Nu wurden die iuncfrowen gekleit
in vil rîchlich gewant.
ab dem steine si zehant
giengen al gelîche.
730 dem degen ellens rîche
wart vil lobes dâ gegeben
und geprîset sîn werdez leben.
die erlôsten frowen giengen,
dâ si den helt enphiengen.
735 nâch dem selben gruoze
dô bôt sich im ze fuoze
frou Duzabel, diu schœne maget.
Gârel, der ritter unverzaget,
huop si ûf vil schœne.

740 er sprach 'frowe, daz iu got lône!
des sult ir erlâzen mich;
und wizzet sicherlîch, daz ich
iu immer gern dienen wil.
der êren wære mir ze vil;
745 iwers fuozvallens ich gern enbir.
ir sult daz wol gelouben mir:
ich hân der êre gern rât,
diu mir niht lobelîchen stât.'
diu magt sprach 'lieber herre mîn,
750 iwer tugent ist worden schîn
an mir, vil ellender maget.
mir ist hiut ein tac betaget,
den ich wol immer êren sol.
ir habt an mir verdienet wol
755 der werlde pris und lôn zuo got.
herre, ich stên in iwerm gebot;
wan ir mich habt von nœten erlöst.
ir sît mîn herre und mîn trôst;
mit mir schaffet, swaz ir welt.'
760 dô sprach der zühte rîche helt
'frowe, ir sult gelouben daz,
[ich dien iu gern ân allen haz].'

Bî der hende er sî gevie,
vil zühticlich er mit ir gie
765 ûf des risen palas,
dâ vil schôn gemachet was
manec gesidel rîche.
vil gezogenlîche
bat er sitzen die maget.
770 dô saz der helt unverzaget
zuo ir zühticliche nider.
zuo im saz anderthalben sider
vil zühticliche schône
ein getwerc mit einer krône
775 mit hundert kleinen frowen.
die moht er gern schowen;
dise frowen wilde
wârn diu schœnsten bilde,
diu er mit ougen ie gesach.

5 speis *M.* 7. 21. 83 mit *Initiale L.* 6 sanfte *L.* 9 getwerge *L.* 10 alle *L.* 16 Auf^{dem} staine *L.*
19 warn *M.* — lange *L.* 20 gewe | fen. Dc in .. *M.* 21 difen *L.* 26 die frowen *M.*
27 reihlich *M.* 28 stain *L.* 29 alle *M.* 33 erlostē frowen *M.* 35 grvzz: fvzz *L.* 37
frawe — schön *L.* — magt: unverzagt *M.* 39 schön *L.* 40 frowe *M.* 41 Das *M.* —
sült *ML.* 43 gerne *L.* 44 ern *M.* 45 fûz vallens *ML.* 46 dc sült ir *M.* 47 d^s ern *M.*
— gerne *L.* 48 löblichen *L.* ze lobe *M.* 49 mit *Initiale ML.* — maget — herr *L.*
50 tvgende *L.* 51 ellende *L.* — magt: betagt *M.* Hier endet *MIII.* 62 Vielleicht ist hier
mehr ausgefallen. 77 frawe. 79 evch darüber er.



780 Daz getwerc zuo dem ritter sprach, 785 er sprach 'ich wil iu sagen:
 daz der herre was, mir ist mîn ors ze tût erslagen;
 als ich an der âventiwer las daz tet der ungehiwer man.
 'herre, noch hân ich niht vernomen, mînes orsses ich grôzen schaden hân;
 war iwer ors sî bekomen.' wan ich kan ze fuozen niht wol gân.

790 und sol mîn harnasch hie bestân,
 diu flust ist mir swære.
 geloubet mir ein mære,
 daz ich ungeru hie bin.
 het ich ein ors, daz mich hin
 795 ûz dem walde trüege,
 alsô sprach der gefüege
 'des wær ich herzenlichen vrô.'
 daz getwerc sprach 'sît iu alsô
 iwer dinc komen ist,
 800 sô gib ich iu an diser vrist
 ein vil schœnez kastelân.
 daz brâht ein ritte in disen tan;
 dem benam hie sînen lip
 der übel man und sîn wîp.
 805 herre, daz sol iuch hinnen tragen,
 sît iwer ors ist erslagen.'
 Gârel wart der rede vrô.
 'genâde, herre,' sprach er dô
 'ir habt mir êren vil getân,
 810 des ich noch niht verdienet hân.
 ich hân aber den willen wol,
 daz ich iu immer dienen sol
 mit triwen, al die wil ich lebe.
 got lôn iu iwer grôzen gebe.'
 815 daz getwerc hiez Albewîn.
 daz sprach 'vil lieber herre mîn,
 ir endürfet mir niht danken;
 wir wâren die freuden kranken
 ich und mîn genôze.
 820 von dem risen grôze
 wârn wir bedwungen sêre.
 got geb iu sæld und êre,
 daz ir uns habt von im erlôst.
 wir haben noch ze freuden trôst;
 825 daz kumt von iwer schulden.
 des wil ich nâch iwer hulden
 iu dienen gern, swâ ich mac
 mit triwen naht unde tac.'

Nu was ouch enbîzens zît.

830 ûf dem palase wît
 rihte man die tische.
 wiltbrât unde vische,

dar zuo wîn unde met,
 môraz unde klâret,
 835 swaz diu welt von guoter spîse hât,
 daz gab man wirtschafft unde rât.
 Man huop die tische, dô man gaz.
 Gârel dô niht langer saz;
 er stuont ûf und sprach ze hant
 840 'herre und vriunt, nu sît gemant
 iwer genâden und râtet mir dar zuo,
 wie ich disen frowen tuo,
 wie die komen hinne,
 oder mit welchem sinne
 845 ich si bring in ir vater lant.'
 dô sprach Albewîn ze hant
 'herre, daz sol wol ergân;
 wan ich wol sô vil pfârt hân,
 diu si traget in ir lant.'
 850 dâ wart balde nâch gesant.

Gârel im dô bringen bat
 sîn harnasch an der selben stat.
 daz wart im schiere dar getragen.
 von frowen henden, hôrt ich sagen,
 855 wart er gewâfent sâ ze hant.
 daz guote swert er umbê bant,
 daz im gab Albewîn
 mit dem guoten vingerlîn.
 danoch het erz niht versuoht.
 860 'herre, ob ir ez geruoht,'
 sprach Albewîn, der künic wert,
 'sô versuochet diz swert,
 daz ir doch wizzet, waz ir hât
 in der hant, ob man iuch bestât.'
 865 Gârel, der stolze degen wert,
 der versuohte wol daz swert
 in dem rigel êrin,
 dâ diu iuncfröwelin
 ûf dem steine wâren versperret mit.
 870 Gârel der het starkiu lit.
 daz swert er krefticlichen dar
 sluoc. daz nam ez kleine war.
 den grôzen rigel ez niht vermeit;
 den herten êr ez versneit.
 875 den rigel er enzwei sluoc

92 mir ^{ein}mâr. 95 dez wald.

6805 ev. 9 fol. 54^a. 13 al] ab. 14 gab. 15 albawin. 25 chvmp. 29 mit *Initiale*.

34 Maras. 40 herre ^{vii}vrevnt. 44 welhen. 46. 57. 61 u. *öfter* albabin. 48 phârde. 49 Die.
 60 irz. 69 v^spirret. 72 man. 75 rigel er ez enzwei.

mit dem swert; des was genuoc.
 Gàrel sach daz swert an.
 er sprach 'wol mich, daz ich dich hân!
 du bist schoene unde guot.
 880 wie wol ez mînem herzen tuot,
 daz ich daz swert haben sol!
 herre, ir habt mich gewert wol
 eines swertes nâch dem willen mîn.
 wir müezen ungescheiden sîn
 885 ich und daz swert, die wîl ich leb.
 got lône iu, herre, diser geb.
 ouch sol mich umb daz vingerlîn
 nieman ûf die triwe mîn
 biten, wan dem wirt versaget'
 890 sô sprach der ritter unverzaget.
 daz swert er in die scheidē stiez.

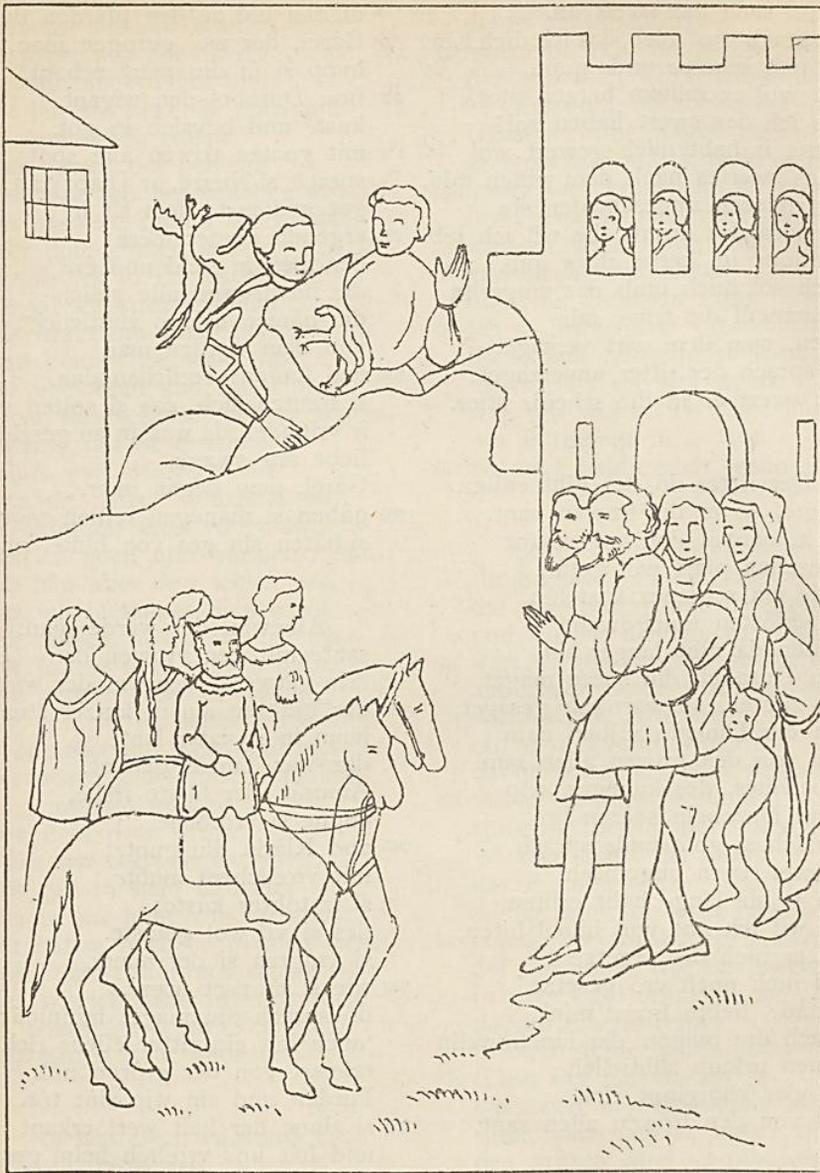
Der ritter dô des niht enliez,
 er gie, dô er die frowen vant.
 nu kômen ûf den hof zehant
 895 driuzehen pfârt wol getân
 unde ein schoenez kastelân.
 diu erlôsten iuncfrôwelîn
 wolten dâ niht langer sîn.
 frou Duzabel, diu sîeze maget,
 900 mit zûhten, sô wart mir gesaget,
 von der kûnegin urloup nam
 und von den frowen allen sam.
 Albewînes, des kûneges, wîp
 froun Duzabeln sîezen lîp
 905 bevalch si gotē unde sprach
 'vrowe, iuern ungemach,
 den ir hie langē habt erliten,
 des wil ich got von himel biten,
 daz er iuch des ergetze
 910 und iuch noch vrô gesetze.'
 'genâde, liebiu frowe mîn'
 sprach diu maget. diu iuncfrôwelîn
 nâmen urloup zûhticlich
 von der kûniginne rîch
 915 und von den frowen allen sant.

Von dem palas giengen si zehant
 ûf den hof ze den pfârdē dan.
 Gàrel, der wol gezogen man,
 huop si ûf diu pfârt zehant.
 920 frou Duzabel den wîgant
 kustē und bevalch in got.
 mit guoten triwen âne spot
 sprach si 'herre, ir [habt] an mir
 got gedienet; dem sît ir
 925 ergebn immer mêre;
 der füeg iu sæld und êre.'
 die iuncfrowen alle gelich
 die nâmen urloup zûhticlich
 von dem werden man
 930 und fuoren vroelichen dan.
 si freuten sich, daz si solten sehen
 ir vriunde. dâ was in an geschehen
 liebe âne swære.
 Gàrel, dem degen mære,
 935 gâben si manegen reinen segē.
 si bâten sîn got von himel pflegen.

Albewîn, der werde man,
 sante mit den wrowen dan [kunt.
 driu getwerc. den was der walt wol
 940 diu brâhten siu in kurzer stunt
 heim in ir vater lant;
 daz was Turtûs genant.
 Amurât, der fürste rîche,
 enpfe si vroeliche
 945 und Klârîn diu guote;
 mit vroelichem muote
 si ir tohter kustē;
 des si vil wol geluste.
 si vrâgten si der mære,
 950 wie si erlœset wære.
 dô sprach diu maget minniclich
 'mich hât ein ritter ellens rîch
 erlœset von der grôzen nôt.
 Purdân und sîn wîp sint tôt.
 955 si sluoc der helt wert erkant
 und hât uns vroelich heim gesant.'
 dô wunschte man unde wîp,
 daz got behuote sînen lîp.

86 gab. 92 ir ritter. 99 frawe und regelmässig auch so vor Namen in L.

6905 si] sich. 9 auch evch. 15 sampt. 17 zŵ. 27 fol. 55^a. 42 tvrlavfe.
 45 chlaren. 50. 53. erlôft. 52. 83 mit Initiale. 55 werde.



Ir vater sprach 'tochter mîn,
 960 ich wil des immer vrô sîn,
 daz ich dich lebent hân gesehen.
 von dem mir ist diu sæld geschehen,
 dem müeze got den lîp bewarn.
 er hât vil sæliclich gevarn,

965 daz er die werlt erlœset hât'
 sô sprach der fürste Amurât
 'von Fidegart und von Purdân.'
 hie suln wir die frowen lân.
 der wart dâ heim vil wol gepflegen.

970 Nu hœret, wie der werde degen
 Gârel von den getwergen schiet.
 mit Albewîn er sich beriet:
 swenne er von danne kœm, zehant
 daz diu klûse wurt verbrant;

975 und swes in dâ gezæme,
 daz Albewîn daz næme
 und daz hûs zebræche
 und sich daran geræche.
 der rise der het hordes vil.

980 Sît Gârel niht belîben wil,
 sô ist zît, daz er rîte
 und dâ iht langer bîte.
 Gârel, der wol gezogen man,
 schiet mit urloube dan
 985 von der küniginne rîch
 und von den frowen all gelîch.
 dô bâten si sîn got pflegen.
 von in schiet der werde degen
 mit zûhten als ein hœbscher man.
 990 von dem palas gie er dan,
 dâ er sîn ors gesatelt vant.
 dar ûf saz er zehant.
 diu getwerc bevalh er elliu got.
 si ergâben in in gotes gebot.

995 Der knappe der was ouch bereit;
 von den frowen gemeit
 er mit urloube schiet;
 von art ein zuht im daz riet.
 Albewîn was milte,
 7000 tugende in nie bevilte,
 [er kunde wirdiclichen leben;]
 er het dem knappen gegeben
 ein ors und ein harnasch guot.
 des wart der knappe wol gemuot.
 5 daz brâht ein ritter in den tan,
 den sluoc der ungehiwer man,
 Purdân, der ie mordes pflac,
 unz daz sîn übermuot gelac.
 harnasch und daz ors sîn
 10 daz behielt dô Albewîn
 und gab ez disem iungen man;

dâ von er vreuden vil gewan.
 Gârel gab im ouch sîn swert,
 daz was vil maneger marke wert,
 15 daz er dar brâhte.

Gârel des gedâhte,
 daz er mit urloube dan
 schiet und ouch der junge man.
 Albewîn dô niht vermeit,
 20 selbe vierd er mit im reit
 und wîste in rehte durch den walt.
 Gâreln, den mæren degen balt,
 (die wege wâren vil wol kunt)
 er brâhte in kurzer stunt
 25 ze Argentin in daz lant.
 Albewîn dô sâ zehant
 urloup von dem ritter nam.
 dô bevalch in got der werde man
 und genâdet im alles guotes,
 30 der werke und des muotes,
 den er im het erzeiget.
 'ist mîn lîp ungeveiget,
 ich sol iu gerne dienend sîn.
 herre und vriunt, her Albewîn,
 35 lobet mir her in mîn hant:'
 alsô sprach der wîgant
 'ob iu leides iht geschicht,
 daz ir des mich verswîget niht.
 daz hilf ich rechen, swâ ich kan;
 40 dâ gezwîvelt nimmer an;
 wan ich iu immer dienen wil.
 mich dunket der arbeit niht ze vil,
 die ich lîd durch iwer êre.'
 'genâde, degen hêre,'
 45 sprach daz getwerc Albewîn
 'ir sult mîn voget, mîn herre sîn;
 wan ich mîn lant von iu hân.
 und wizzet, daz ich nie gewan
 zuo keinem man sô guoten trôst.
 50 ir habet mich von grôzer nôt erlôst.
 und geding an iwer manheit,
 mir si iwer helfe unverseit,
 ob mir iht leides wirt getân.'
 'daz rich ich' sprach der werde man
 55 'mit triwen williclichen.

81 dc daz. 88 schied — wert. 94 inⁱⁿ gotez.

7019. 63. 99 mit *Initiale*. 25 arigentín. 27 do nam. 34 h^s oben *zugeschrieben*.

37 gefschiet gefschiecht. 43 lait ich leyde. 45 fol. 56^a.

ich wil dir niht entwîchen
mit mînem dienst, geloube daz,
getriwêlichen ân allen haz.
des genât er im und wart sîn vrô.
60 urloup nâmen si dô
Gârel und der geselle sîn
von dem kûnege Albewîn.
dô bat er got ir êren pflegen.
hin reit der ûz erwelte degen
65 er und sîn vriunt gein Argentin;
gein walde kêrte Albewîn.

Nu hoeret, wie Albewîn
wart mit den genôzen sîn.
si fuoren hinz der klûse.
70 von des risen hûse
fuorten diu getwerc zehant
einen grôzen hort, den man dâ vant.
den het der starke Purdân
sicherlîchen âne wân
75 lange ze samen geleit.
dô si die grôzen rîcheit
brâhten ûz dem hûse,
dô verbranten si die klûse.
daz gemiure si zebrâchen.
80 ir zorn si wol râchen,
und swaz in ze leide het getân
daz ûbel wîp und ir man.
diu swert und ouch daz isengewant,
daz man noch bî den tôten vant,
85 daz nâmen ouch diu getwerc
und brâhten daz in ir berc.
dar ûz worhten sider diu getwerc
zwô hosen und ein halsberc,
den kein swert ensneit,
90 Gâreln, dem ritter gemeit,
und einen helm vesten,
den schoensten und den besten,
den ie man ûf sîn houbet gebant;
des was wol wert der wigant.
95 Gârel, dem ez wart gedâht,
sît wart ez im ze gâbe brâht
von Albewîn, dem werden man.
hie suln wir die mære lân.
mit vreden lebt hie Albewîn.

100 Gârel und der geselle sîn
mit vil vroelichen siten
kômen in Argentin geriten.
si wurden wol empfangen dâ;
ich [wæn, daz] ieman anderswâ
105 in deheines herren lant
sô vroeliche liute vant,
dô man in sagte mære,
daz ir herre wære
worden ledic von sîner nôt.
110 den lantherren ir triwe gebôt,
daz si kômen alle
mit vroellichem schalle
und enpfingen williclichen
Gâreln den ellens rîchen
115 und ir herren von grôzer nôt.
si wânten, daz in ân den tôt
ieman môhte bringen dan
von dem ungehiuern man.
si heten sîn sich gar bewegen.
120 dô si vernâmen, daz der degen
Gârel den risen het erslagen,
des begunden si im genâde sagen
die liute von dem lande.
dem kûenen wigande
125 wart dâ lobes vil gegeben
und in aller wise sîn leben
gepriset und sîn werder lîp.
Purdân und sîn ûbel wîp
wart vil lützel dâ geklaget.
130 Gârel, der ritter unverzaget,
ruot hie vierzehen tage
nâch der âventiwer sage,
daz man sîn phlag mit triwe wol,
als man der lieben vriunde sol.
135 swes man erdenken mohte,
daz im ze êren tohte,
daz tâtens all gelîche;
arme unde rîche
wâren im dienstes undertân.
140 des bat si der iunge man,
Klâris, der ir herre was,
und der von sîner helf genas.
eines morgens fruo wolt er von dan
scheiden, der vil werde man;
145 daz was den liuten allen leit.

68 (wart = warb?) 75 famme. 79 gemaver. 88 halsperc] harnasch. 89 sneit.

7102 arigentin. 5 chainez. 11 u. 12 in einer Zeile. 17 möchten. 18 den.

Klâris mit im ze velde reit
 und manic ritter ellens rîch.
 Gârel nam urloup zühticlich.
 Der ûz erwelte wîgant
 150 Klârîsen tet er daz bekant,
 wie er von Artûsen reit,
 als ich iu ê hân geseit,
 und wie ez umb sîn reise was gewant.
 Klârîs lobte im zehant
 155 und die lantherren gar,
 si fûerten im tûsent ritter dar
 in sîn helf; des wart er vrò.
 zuo hern Gâreln sprach alsô
 Klârîs, daz kint wol geborn,
 160 'herre mîn, ich wær verlorn;
 wær iwer hilfe niht gewesen,
 sô kund ich nimmer sîn genesen.
 ich wil iu des mîn triwe geben,
 daz ich iu immer al mîn leben

165 dienstes nimmer ab gestân,
 swâ ich mac oder kan.
 herre mîn, daz ist mîn reht.
 mîn triwe ist immer gein iu sleht.
 ich sol iu dienstes wenken niht.
 170 swaz mir ze liebe nu geschiht,
 daz kumt von iwern schulden.
 des genâd ich iwern hulden.
 ich sol iu dienen, die wil ich leb.
 got iu sæld und êre geb.
 175 des bit ich in durch sînen tût,
 und behüet iuch wol vor aller nôt
 und lâz iu êren vil geschehen.
 ich wil iu wærlîchen iehen:
 swâ daz geschiht, des vreu ich mich.'
 180 hie mit schieden si sich
 mit triwen minniclîche.
 hin reit der ellens rîche.

49 mit *Initiale*.60 fol. 57^a. In beide h des Verses sind Köpfe gezeichnet.

65 immer. 76 ev.

80 scheden.